

Markus Nickel

# Das Klassentreffen

verschiedene Wege mit Gott

Liedtexte von Reinhard Ellsel

für eine Blockflötistin, Sopran, Klavier und Sprecher(In)

# 1. Auch wenn du gar kein Wort sagst

Altblockflöte

Klavier

4

1. Gott, ich stau - ne, wie Du sprichst di - rekt in mein  
2. Leu - te re - den so viel, durch - ei - nan - der und

8

Herz. Herr, Du sagst zwar kein Wort, doch Du stillst mei - nen  
laut. Da ist kaum Sinn und Ziel, kaum et - was, das auf-

12

Schmerz. Du re - dest laut. Ich kann's kaum er - klä - ren, oh - ne ein Wort, dass  
 baut. Du re - dest klar. Wer kann es er - klä - ren, denn Du bist wahr, dass

16

ich Dich kann hö - ren. Die Ber - ge und  
 sie Dich nicht hö - ren?

20

Mee - re re - den laut - los: "Gott trägt dich!" Die Schön - heit der

24

Schöp - fung sagt mir wort - los: "Du liebst mich!"; be - rührst mei - ne

28

See - le und sagst, dass Du mich so gern magst. Du re - dest

32

1. 2.

laut, auch wenn Du gar kein Wort sagst. Wort sagst. Du

36

re - dest laut, auch wenn Du gar kein Wort sagst. Du

40

Wort sagst. Die Ber - ge und Mee - re. Die Schön - heit der

44

Schöp - fung. Gott, ich

46

stau - ne, wie Du sprichst di - rekt in mein Herz.

Nach langer Zeit war es endlich wieder einmal so weit: Das Klassentreffen war anberaumt und etliche inzwischen schon älter gewordene Personen saßen um einen großen Tisch herum. Da wurde erzählt und gelacht, sich erinnert und Neues berichtet. Plötzlich meldete sich Peter zu Wort: „Erinnert ihr euch noch an unseren Religionslehrer?“ - fragte er in die Runde. „Er hat mich damals sehr beeindruckt mit seinem tiefen Glauben. Die Schönheit der Schöpfung sei Ausdruck der großen Liebe Gottes zu uns – da war er sich sicher. Schafft ihr es eigentlich heute, das genauso zu sehen?“. Zunächst herrschte betretenes Schweigen. Das war jetzt wirklich ein heikles und schwieriges Thema! „Nun“, so setzte plötzlich Karin an, „ich habe in meinem Leben schon so einige Schwierigkeiten meistern müssen. Nicht immer ging es mir gut, aber ich habe eigentlich immer das Gefühl gehabt, dass ich seit meiner Taufe zu Gott gehöre und von ihm durch das Leben getragen werde.“

## 2. In meinem Leben

Sopranblockflöte

Klavier

3

1. In mei-nem Le-ben geht es rauf und  
 2. In mei-nem Le-ben wer-de ich oft  
 3. Mit mei-nem Le-ben will ich Dir ge-

6

run-ter. Es ist mal grau und manch-mal bunt und bun-ter. Manch-mal  
 schwach sein, und im-mer will ich selbst-be-wusst und stark sein. Ich steh  
 hö-ren. Kein Glück, kein E-lend soll mich da-bei stö-ren. Es gibt

9

lauf ich vor und manch-mal hin - ter - her.      Manch-mal muss ih la-chen, manch-mal wein ich  
 oft im Dun-keln, Du führst mich ins Licht.      Manch-mal weiß ich al - les, manch-mal weiß ich  
 vie - le Din - ge, die ich nicht ver - steh,      doch ich will Dir fol - gen, bis ich Dich einst

12

sehr.            Doch Du bist im - mer da,            sagst im - mer zu mir  
 nichts.        Doch Du bist im - mer da.            Du lässt mich nie al -  
 seh.            Denn, Gott, ich bin ge - tauft,        von Je - sus frei - ge -



16

"Ja!". Denn, Gott, ich bin ge - tauft, von Je - sus frei - ge - kauft.  
 lein, sagst im - mer zu mir "Ja!", bist stär - ker als mein "Nein".  
 kauft, von Dei-nem Geist be - haucht, ins Le - ben ein - ge - taucht.

„Dieses Gefühl des Getragenseins ist ja wirklich ein großes Geschenk“, mischte sich Hans ein. „Das weiß ich genau, denn auch ich hatte oft das Gefühl, nicht dazuzugehören, zu leiden, schwach zu sein. Da hat mir immer das Bild geholfen, dass Gott mein Fels ist, meine Burg. Und manches Mal konnte ich das dann auch wirklich glauben und empfinden.“

## 3. Meine Burg

Klavier

The piano introduction consists of four measures in 4/4 time, marked with a repeat sign. The right hand features a melodic line with eighth and quarter notes, while the left hand provides a simple harmonic accompaniment with quarter notes.

4

1. Ein grau - er Win - ter - tag im dunk - len Schlauch De - zember. Ich  
 2. Ich kap - sel mich ab, will mich nicht mehr ver - let - zen. Ich  
 3. Ich su - che fes - ten Schutz. Ich brau - che star - ke Mau - ern, die  
 4. Du lädst mich ein zu Dir, Ge - bor - gen - heit zu fin - den. Gott,

The first system includes a vocal line starting at measure 4 and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues from the introduction, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line.

8

füh - le mich al - lein und schau - e frös - telnd an - dern Men - schen zu. Sie  
 här - te mich ab. Und trotz - dem quält mich im - mer noch deß Schmerz. In  
 stär - ker sind als ich, und ei - nen Ort, zu dem ich flie - hen kann, an  
 Du nimmst mich in Schutz, da - mit mich nichts und nie - mand scha - den kann, und

The second system continues the vocal and piano accompaniment. The vocal line has a melodic contour with some grace notes. The piano accompaniment features a mix of chords and moving lines in both hands.

12

la - chen. Ich ge - hö - re nicht da - zu. Wo ist mei - ne Fes - tung, mei - ne  
 mei - nen Mau - ern re - be - lliert mein Herz. Ich bin kei - ne Fes - tung, kei - ne  
 dem ich mei - ne Schwä - che ber - gen kann. Gott ist mei - ne Fes - tung, mei - ne  
 ich ge - stärkt ins Le - ben ge - hen kann. Du bist mei - ne Fes - tung, mei - ne

The third system concludes the piece. The vocal line ends with a final phrase, and the piano accompaniment provides a concluding harmonic structure.

16

1.-3.

4.

11

Burg?  
Burg.  
Burg.

Burg.

Du, mei-ne Burg, ver -

*3 Mal, immer langsamer werdend*

19

stehst mein Herz. Du, mei-ne Fes - tung, stillst den Schmerz.

„Mir geht das genauso“, brachte sich plötzlich Eva-Maria ein. „Und nicht nur das, ich finde, dass der Glaube an den Herrn mein ganzes Leben befreit, heiter macht, mir zu einer Leichtigkeit verhilft. Denn ich muss nicht alles aus mir heraus tun, sondern kann mit Gott zusammen auf dem Weg sein! Ihn auch mal machen lassen“.

## 4. Befreit

1 *swing*

Sopranblockflöte

Klavier

5

1. Du hast mich be - freit. Du hast mich be - freit. Du hast mich be - freit aus  
 2. Ich hab's nicht ver - dient. Ich hab's nicht ver - dient. Ich hab's nicht ver - dient, dass  
 3. Ich bin nicht im - mun. Ich bin nicht im - mun. Ich bin nicht im - mun ge -  
 4. Ich le - be mit Dir. Ich le - be mit Dir. Ich le - be mit Dir, das

8

dem Ge - strüpp von Lü - gen, In - tri - gen und Trug.  
 Du mich löst\_ aus Schick - sal und Scha - den und Schuld.  
 gen den Trug\_ und schie - le noch hin zum Ge - strüpp.  
 ist mein Glück. Du lei - test mich mit Dei - nem Blick.

11

Du hast mich be - freit. Mein Gott, mein Gott, Du hast mich be - freit.  
 Ich hab's nicht ver - dient. Mein Gott, mein Gott, ich hab's nicht ver - dient.  
 Ich bin nicht im - mun. Mein Gott, mein Gott, ich bin nicht im - mun.  
 Ich le - be mit Dir. Mein Gott, mein Gott, ich le - be mit Dir.

Du hast, Du hast, Du hast, Du hast mich be - freit, be - freit.

Peter nickte anerkennend mit dem Kopf. Wie gut kann es für ein Leben sein, wenn bei allen Unwägbarkeiten immer die feste Zuversicht herrscht: Gottes Treue ist da und zuverlässig und allgegenwärtig. Wer so empfindet, hat sicher ein hohes Gut errungen.

## 5. Es hat nicht sollen sein

Klavier

The piano introduction is in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). It consists of four measures. The right hand features a melodic line with eighth and quarter notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

The first system of the song features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line has three verses of lyrics. The piano accompaniment continues with chords and melodic fragments.

1. Manch - mal ist es zum Schrein: Es hät - te kön - nen sein so schön, so gut und  
 2. Manch - mal ist es ge - mein: Das Le - ben und das Sein. Es hät - te kön - nen  
 3. Bs hät - te kön - nen\_ sein, so schön, so gut und fein? Die Wahr - heit wird es

The second system of the song continues the vocal and piano accompaniment. The vocal line concludes with a final phrase. The piano accompaniment features a more active melodic line in the right hand.

fein.  
 sein.  
 sein!  
 Doch es hat nicht sol - len sein!  
 Doch es hat nicht sol - len sein!  
 Fü - ge du in sie dich ein.  
 "Hät - ten, wenn und

a - ber", ist al - les nur Ge - la - ber. Got - tes Treu - e tut mir gut. Ich

schöp - fe neu - en Mut. Mut.

Da meldet sich Matthias: „Dieses überschäumende Gefühl kann ich irgendwie nicht ganz nachvollziehen. Mir geht es oft so, dass ich nachts wachliege, grüble, Sorgen habe. Sehr schwer ist es mir in letzter Zeit gefallen, die Kinder loszulassen, sie in die Welt gehen zu sehen. Das hat mich richtig fertig gemacht. Und genauso ging es mir mit meinen Misserfolgen. Ich wollte immer das Beste und doch ist es mir so selten gelungen. Manchmal fühle ich mich dann ganz kraftlos und leer. Dann kommen mir auch verzweifelte Gebete in den Sinn, Gebete um Kraft und Mut, den ich aus mir heraus nicht mehr habe,“

## 6. Du bist ein Gott, der mich sieht

Klavier

1. Gott, wie-der lie-ge ich wach,                      fin-de kei-ne Ruh                      und                      grü-bel ü-ber mich  
2. Gott, wie-der lie-ge ich wach,                      fin-de kei-ne Ruh                      und                      grü-bel ü-ber mich

nach.                      Du weißt, die Kin - der sind groß,                      schnell ver-ging die Zeit,                      bald  
nach.                      Du weißt, ich mein - te es gut,                      streb - te nach Er - folg.                      Es

ge - hen sie aus dem Haus.                      Das Le-ben hat mich ge schafft,  
blieb nur Trau er und Wut.                      Fast hät-te ich es ge schafft,



ha - be mich verbraucht. Wo ließ ich nur mei - ne Kraft? Wahrschein - lich ha - ben sie  
 war ganz nah am Ziel. Doch da ver - ließt mich die Kraft. Wahrschein - lich ha - ben sie

Recht: Klam - mer' wohl zu viel. Doch bin ich des - we - geschlecht? Du bist ein  
 Recht: Woll - te wohl zu viel. Doch bin ich des - we - geschlecht? Du bist ein

Gott, der mich sieht, und Dukennst mei - ne Not: die Angst, ich sei nicht ge - nug. Gott,  
 Gott, der mich sieht, Herr, ich re - de mit Dir, weil Du al - lein hel - ferkanntst. Gott,

Du siehst nicht weg, son-derkommst auf mich zu. Un ver-hofft sprichst Du mich an: Du  
 Du hörst nicht weg, son-derkommst auf mich zu. Un ver-hofft machst Du mir Mut,machst

1. 2.  
 glaubst an mich! Du bist ein Gott, der mich sieht, Herr,ich  
 Du mir Mut!

re - de mit Dir, weil Du al-lein hel-ferkannst. Gott, Du hörst nicht weg, son-der

kommst auf mich zu. Un-ver-hofft machst Du mir Mut, machst Du mir Mut.

Die Runde schweig nachdenklich. Wie schön es war, offen von anderen Menschen zu hören, dass bei ihnen auch nicht alles rund läuft und lief. Dass es immer wieder Probleme gab und gibt. Und dass sie auch nach Lösungen suchen und um einen Weg ringen. „Dann traue ich mich auch,“ ertönte plötzlich Rudis rauhe Stimme, „dann traue ich mich auch zuzugeben, dass ich oft verzweifelt und geschafft bin. Aber ich habe auch schon erlebt, wie dann unvermutet eine Stimme in mir zu klingen begann, die mir zuraunte: Du bist nicht allein! - Wenn das doch nur öfter der Fall wäre!“

## 7. Du bist nicht allein

1. Der  
2. Ich

Klavier

The first system shows the beginning of the piece. It features a vocal line with a whole rest followed by a quarter note G4. The piano accompaniment consists of a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The bass clef has a key signature of one sharp (F#). The piano part starts with a series of chords and a simple bass line.

Tagging schnell vor-bei, jetzt bin ich hier al-lein. Ich sit-ze hier und frier. Und  
lie-ge lan-ge wach, denk mei-nem Le-ben nach. Wie viel hab ich ver-säumt und

The second system contains the first verse of the song. The vocal line is in a 4/4 time signature with a key signature of one sharp. The lyrics are: "Tagging schnell vor-bei, jetzt bin ich hier al-lein. Ich sit-ze hier und frier. Und lie-ge lan-ge wach, denk mei-nem Le-ben nach. Wie viel hab ich ver-säumt und". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

nie-mand ist bei mir. Ich hab mich ab-ge-müht, mein Stern ist nun ver-glüht. Mein  
wann zu lang ge-träumt? Wo hab ich mich ver-rannt; die Chan-cen nicht er-kannt? So

The third system contains the second verse of the song. The vocal line continues with the lyrics: "nie-mand ist bei mir. Ich hab mich ab-ge-müht, mein Stern ist nun ver-glüht. Mein wann zu lang ge-träumt? Wo hab ich mich ver-rannt; die Chan-cen nicht er-kannt? So". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Tag hat mich ge-schafft. Wo krieg ich neu-e Kraft? Im-mer wie-der frag ich mich ver-  
vie-les nicht ge-schafft. Wo krieg ich neu-e Kraft? Im-mer wie-der frag ich mich ver-

The fourth system contains the third verse of the song. The vocal line continues with the lyrics: "Tag hat mich ge-schafft. Wo krieg ich neu-e Kraft? Im-mer wie-der frag ich mich ver-vie-les nicht ge-schafft. Wo krieg ich neu-e Kraft? Im-mer wie-der frag ich mich ver-". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

zagt: Und was soll mor-gen sein? Et-was flüs-tert tief in mir und sagt:  
 zagt: Und was wird mor-gen sein? Et-was flüs-tert tief in mir und sagt:

Du bist nicht al-lein. Ich bin hier bei dir. Wo-hin du auch gehst,

ich geh ne-ben dir. Fühlst du dich al-lein, bin ich doch bei dir.

Kannst mich zwar nicht sehn, — doch im Her-zen spürn. —

Du bist nicht al-lein. Im-mer wie-der frag ich mich ver-zagt: Und

was wird mor-gen sein? Got-tes Stim-me flüs-tert leis und sagt:

Du bist nicht al-lein. Ich bin hier bei dir. Wo-hin du auch gehst,

ich geh ne-ben dir. Fühlst du dich al-lein, bin ich doch bei dir.

Kannst mich zwar nicht sehn, doch im Her - zen spürn.

Du bist nicht al - lein.

Heike räusperte sich: „Erst vor kurzem kam mein Sohn zu mir. Er kann überhaupt nicht verstehen, warum ich noch in der Kirche bin. Die ganze Welt sei doch furchtbar, gehe mehr und mehr vor die Hunde, ich solle mich doch nur mal umschauen. Und da könne es keinen Gott geben, der so etwas zulässt. Ich konnte ihm nur sagen, dass ich seine Gedanken sehr gut verstehe. Und dass ich dennoch hoffe. Und dass diese Hoffnung daher kommt, dass Gott selber durch Christus in die Welt gekommen ist und uns wahres Leben vorgelebt hat. Auch er ist sozusagen „vor die Hunde“ gegangen, aber gerade das kann uns den Anstoß geben, anders zu leben und zu handeln, im Wissen, dass Gott auch die tiefsten Tiefen kennt.“

## 8. Klage

Klavier

Du hast kei-nen Ton von Dir ge-ge-ben. Nie-mals schriebst Du mir ein Wort vom Le-ben. Nie, nie

kann ich Dir ver-ge-ben. Sieh doch, uns-re Welt geht vor die Hun-de! Oh - ne

Dich ge-nieß ich je-de Stun-de. Nie, nie kann ich an Dich glau-ben.

Du, wir wer-den im-mer äl-ter, uns-re Haa-re wer-den grau,



nie, nie kann ich dir ver-ge-ben. Sieh doch, wie die Kin der hun-tern, wie-viel Häu-ser sind zer

stört! Nie, nie kön-nen sie ver - ge - ben. Wnn die Was-ser ü - ber - flu - ten

al - les, was sich regt und lebt. Nie, nie kannst Du DIR ver - ge - ben.

Ü - ber - all herrscht Frie - hofs - stil - le und das Le-ben ist vor - bei.

Nie, nie kannst Du Dir ver - ge - ben. Was? Ich hab - e nichts von  
Ich, ich ha - be dir mein

mir ge - ge - ben? Nie - mals schrieb ich dir ein Wort vom Le - ben? Wie? Nie  
Wort ge - ge - ben. Ich kam selbst und zeig - te dir das Le - ben. Und ich

kannst Du mir ver - ge - ben? Sieh doch, mei - ne Welt geht vor die Hun - de! Oh - ne  
ha - be dir ver - ge - ben. Sieh doch, mei - ne Welt geht vor die Hun - de! Oh - ne

mich ge - nießt du je - de Stun - de. Und du willst mir nicht ver - tra - en.  
mich ver - tust du je - de Stun - de. Wann, wann wirst du mir ver - tra - en?

Sieh doch, du wirst im-mer äl-ter, dei-ne Haa-re wer-den grau.

Wann ent-deckst du denn das Le-ben? Sieh doch, wie die Kin-der hun-ger-n, wie-viel Häu-ser sind zer

stört! Fang an, ret-te vie-le Le-ben! Wenn die Was-ser ü-ber-flu-ten al-les, wa sich regt und

lebt. Wer, wer soll dir das ver-ge-ben? Du ver-lie-rst dich je-de Stun-de.

Su - che nicht bei mir die Schuld. Wann ver - traust du mir, dem

Le - ben?

Manfred schaute Heike verständnisvoll an. „Wie gut ich das kenne!“, sagte er nachdenklich. „Bei mir ist es so, dass ich dann alles im Gebet vor Gott bringe. Das hilft mir sehr, wenn ich ihn bitte: Breite aus über mir deine Flügel. - Tatsächlich meine ich dann manchmal zu spüren, wie ich ruhiger und zuversichtlicher werde.“

# 9. Deine Flügel

Altbloekflöte

Stimme

Klavier

1. Gott, wenn ich ab-  
2. Und wenn ich ver-

stür - ze aus mei - nem Traum; mit mir mei - ne Plä - ne im frei - en  
sa - ge in dem Mo - ment, wo al - les drauf an - kommt. Und al - les

Fall und al - le Fall - schir - me strei - ken to - tal. Ver -  
lacht, weil ich jetzt ver - lo - ren ha - be die Schlacht.

sprich mir, dass Du mich dann schützt; dass Du mich auf-fängst, wenn ich stürz. Brei-te

aus ü-ber mir Dei-ne Flü - gel, wenn ich fal - le im Sturm und laut ru-fe:

*etwas schneller*

Brei-te aus ü-ber mir Dei-ne Flü - gel! Brei-te aus ü-ber

mir Dei-ne Flü - gel! Brei - te aus! Brei -

te aus! Brei-te aus ü - ber mir Dei-ne Flü -

gel! E - le - i - son!

E - le - i - son! Ky - ri - e, e - le - i - son!

Tra - ge mich ü - ber Klip - pen und Klüf - te. Tra - ge mich ü - ber

Klip - pen und Klüf - te. Tra - ge mich ü - ber Klip - pen und Klüf - te. Tra - ge mich ü - ber

Klip - pen und Klüf - te. Brei - te aus ü - ber



mir Dei-ne Flü - gel! Brei-te aus ü - ber mir Dei-ne Flü - gel!

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a lower line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef.

Brei - te aus! Brei - te aus!

The second system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a lower line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef.

Brei-te aus ü - ber mir Dei-ne Flü - gel! Brei-te

The third system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a lower line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef.

aus ü-ber mir Dei-ne Flü - gel! Brei-te aus ü-ber mir Dei-ne

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a line of rests. The middle staff is a vocal line with lyrics: "aus ü-ber mir Dei-ne Flü - gel! Brei-te aus ü-ber mir Dei-ne". The bottom staff is a piano accompaniment with two staves (treble and bass clef) showing chords and a bass line.

*gesummt*  
Flü - gel!

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a line of rests. The middle staff is a vocal line with lyrics: "Flü - gel!". Above the middle staff, the word "gesummt" is written in italics. The bottom staff is a piano accompaniment with two staves (treble and bass clef) showing chords and a bass line.

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a line of rests. The middle staff is a vocal line with a line of rests. The bottom staff is a piano accompaniment with two staves (treble and bass clef) showing chords and a bass line.

„Ihr seid ja alle recht fromm“, meldete sich Gerhard zu Wort. „Ich kann meist überhaupt nicht an einen Gott glauben. Die Vorstellung, dass es ihn gibt, ist schon eine schöne. Aber oft kommt mir das nur wie ein Traum vor, den manche Menschen eben haben, ein Traum ohne Realitätsbezug. Das einzige, was ich gelegentlich fertig bringe, ist eine Art Zwiesprache mit diesem Phänomen Gott, in dem ich ihm oder ihr oder so einfach klage: Ich bin so weit weg von dir!“

## 10. So weit entfernt

Klavier

The piano introduction is in 4/4 time, B-flat major. The right hand plays a series of chords: B-flat major, F major, C major, and G major. The left hand plays a simple bass line with quarter notes: B-flat, F, C, G, B-flat, F, C, G.

1. Un - ru - hig ge - he ich durchs gan - ze  
 2. Ich strei - fe durch die Stra - ßen mei - ner  
 3. Ich su - che wie ver - rückt an je - dem

The vocal line begins with a whole rest for two measures, then enters with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The piano accompaniment continues with chords: B-flat major, F major, C major, G major, B-flat major, F major, C major, G major.

Haus. Das, was ich su - che, ist nicht hier. Gott,  
 Stadt. Das, was ch su - che, ist nicht hier, und  
 Ort. Das, was ich su - che, ist nicht hier, denn

The vocal line continues with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The piano accompaniment continues with chords: B-flat major, F major, C major, G major, B-flat major, F major, C major, G major.

mei - ne Le - bens - far - ben lö - schen aus. Du bist so weit ent - fernt von  
 was ich fin - de, das macht mich nicht satt. Du bist so weit ent - fernt von  
 Du, Gott, mei - ne Son - ne, bist weit fort. Du bist so weit ent - fernt von

The vocal line continues with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The piano accompaniment continues with chords: B-flat major, F major, C major, G major, B-flat major, F major, C major, G major.

mir. So weit ent - fernt von mir, so dass ich schwit - zend  
 mir.  
 mir.

frier. So weit ent - fernt von mir. Ich bin so weit ent - fernt von

1.2. 3.  
 Dir. Dir So weit ent - fernt von mir, so dass ich

schwit - zend frier. So weit ent - fernt von

mir. Ich bin so weit ent-fernt von Dir.

Peter sah seinen ehemaligen Klassenkameraden voller Verständnis an. „Ich finde, dass Du Seelenzustände beschreibst, die jeder von uns gut kennt. Seelenzustände, die übrigens auch ganz fromme Menschen immer wieder haben können. Sogar Christus am Kreuz hat sich von Gott vollkommen verlassen gefühlt. Und auch so berühmte biblische Gestalten wie der Petrus kennen das nur zu gut. Als er auf einer seiner Missionsreisen im Gefängnis war und nicht mehr weiter wusste, blieb auch ihm nur noch das verzweifelte Gebet.“

## 11. Gebet von Petrus

Klavier

Es ist wahr, ich bin längst nicht so stark und toll; bin nicht

der, wo-für man mich hal-ten soll. Ich wä-re viel lie-ber im-mer groß. Du blickst

hin-ter die Fa-ssa-de, Herr. Lass mich nicht los! Herr, bit-te bleib bei mir, weil

ich mich sonst ver - lier! Stär - kung fin-de ich bei Dir. Herr

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are: "ich mich sonst ver - lier! Stär - kung fin-de ich bei Dir. Herr". The piano accompaniment features a steady bass line in the left hand and chords in the right hand.

Je - sus, bleib bei mir!

The second system continues the musical score. The vocal line has a rest for the first two measures, followed by the lyrics: "Je - sus, bleib bei mir!". The piano accompaniment continues with chords and a moving bass line.

Herr, ich su - che Dich im Ge - bet, Schluss mit schein ba-rer Sou - ve - rä - ni - tät!, be -

The third system of the musical score features the lyrics: "Herr, ich su - che Dich im Ge - bet, Schluss mit schein ba-rer Sou - ve - rä - ni - tät!, be -". The vocal line and piano accompaniment continue with the same musical style.

en-de die Show und las-se los. Du blickst hin-ter die Fa-ssa-de, Herr. Du machst mich groß.

The fourth and final system of the musical score on this page features the lyrics: "en-de die Show und las-se los. Du blickst hin-ter die Fa-ssa-de, Herr. Du machst mich groß." The vocal line and piano accompaniment conclude the piece.

Herr, bit-te bleib bei mir, weil ich mich sonst ver - lier!

Stär-kung fin-de ich bei Dir. Herr Je - sus, bleib bei mir! Oh\_\_\_\_\_

oh oh oh

Herr, bit-te bleib bei mir, weil ich mich sonst ver -



lier! Stär-kung fin-de ich bei Dir. Herr Je - sus, bleib bei mir!

Herr, bit-te bleib bei mir, weil ich mich sonst ver-lier!

Stär - kung fin-de ich bei Dir. Herr Je - sus, bleib bei mir!

„Und das schöne ist“, so fuhr Peter fort, „dass es immer wieder möglich ist, zu Gott zurückzukommen, ihn zu spüren. Mich hat immer die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn berührt. Der entfernte sich ja vom Vater, verschwendete sein ganzes Erbanteil und kehrte zutiefst ängstlich, verletzt und vom Leben gebeutelt nach Hause zurück. Als er dann sofort als Sohn vom Vater wieder in die Arme geschlossen wurde, muss seine Freude riesengroß gewesen sein!“

## 12. Verwundetes Herz

Sopranblockflöte

Klavier

Ein ver - wun - de - tes Herz ist wie - der zu Haus, ist wie - der zu Haus, ist

wie - der zu Haus; ein ver - wun - de - tes Herz ist wie - der zu Haus, ist wie - der, wie - der,

wie - der zu Haus. 1. Viel - leicht hast du die Ge - schich - te ge -  
 ha - be ihm sei - nen Wunsch nicht ver -

hört? Fast al - les hat ihn zu Hau - se ge - stört. Und  
 wehrt, auch nicht ge - weint noch die Tür zu - ge - sperrt. Da

end - lich packt er sei - ne Sa - chen. Er will sein Glück al - lei - ne ma - chen. Und  
 geht er nun, zieht sei - ne Pfa - de. Wie wird sein Weg? Krumm o - der gra - de? Er

1. lässt zu-rück ein ver-wun - de-tes Herz. Ich Herz.  
lässt zu-rück ein ver-wun - de-tes

2.

The first system consists of three staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). It features a first ending (1.) and a second ending (2.). The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is the piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of three sharps.

Nach

The second system consists of three staves. The top staff is the vocal line. The middle staff is a vocal line with the word "Nach". The bottom staff is the piano accompaniment, with a grand staff and a key signature of three sharps.

Jah - ren se - he ich: Er kommt zu - rück! Oh weh! Er hat - te da

The third system consists of three staves. The top staff is the vocal line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is the piano accompaniment, with a grand staff and a key signature of three sharps.

drau - ßen kein Glück. Ge-schei - tert ist er, schlimm ge-stran - det und

schließ - lich un-ten hart ge-lan - det. Es kommt nach Haus ein ver-wun - de - tes

Herz. Ein ver-wun-de-tes Herz ist wie-der zu Haus, ist wie-der zu Haus, ist

wie-der zu Haus; ein ver-wun-de-tes Herz ist wie-der zu Haus, ist wie-der, wie-der,

wie - der zu Haus. Was soll ich nach dei-ner Mei - nung jetzt ma - chen? Soll ich

schim pfen o-der scha-den-froh la- chen? Heut wird ge-fei-ert, schlach tet das Kalb! Bringt

neu - e Klei - dung, rich - tet das Bad! Mein ver - wun - de - tes Herz, das ruht sich nun aus. Ein ver -

wun - de - tes Herz ist wie - der zu Haus, ist wie - der zu Haus, ist wie - der zu Haus; ein ver -

wun - de - tes Herz ist wie - der zu Haus, ist wie - der, wie - der, wie - der zu Haus. Viel

leicht hat dich die Ge-schich - te em - pört. Viel-leicht hat dich mei-ne

The first system of the musical score is in A major (three sharps) and 4/4 time. It consists of three staves: a vocal line, a vocal line with lyrics, and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Gü - te ge - stört. Doch je - der, der im Le-ben stran - det und

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same key and time signature. The piano part continues with its characteristic rhythmic accompaniment.

schließ - lich ganz tief un-ten lan - det, der darf nach Haus mit ver-wun - de - tem

The third system concludes the musical score. The vocal line and piano accompaniment continue in A major and 4/4 time, ending with a final chord in the piano part.



Herz. Ein ver-wun-de-tes Herz ist wie-der zu Haus, ist wie-der zu Haus, ist

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, starting with a melodic phrase and followed by a series of quarter notes with rests. The middle staff is the vocal line with lyrics. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a bass line and a treble line with chords and moving lines.

wie - der zu Haus; ein ver - wun - de - tes Herz ist

The second system continues the musical score. The vocal line in the middle staff has lyrics. The piano accompaniment in the bottom staff continues with chords and a bass line.

wie - der zu Haus, ist wie - der, wie - der, wie - der zu Haus.

The third system concludes the musical score. The vocal line in the middle staff has lyrics. The piano accompaniment in the bottom staff concludes with a final chord and bass line.

An dieser Stelle meldete sich Miriam. „Wie spannend all eure Gedanken und Empfindungen sind!“, so stellte sie fest. „Auch ich war einmal ganz weit weg vom Glauben. Jahrelang wollte ich ein Kind bekommen und es hat nie geklappt. Als ich mit meinem Mann zusammen diesen Gedanken eben aufgegeben hatte, ist es dann doch passiert. Es war ein Wunder! Das hat mir soviel Freude und Mut und Vertrauen gegeben, dass ich seither fest glaube, dass jeden Tag Jesu Kraft in meinen Adern pulsiert“.

### 13. Jesu Kraft

*swing*

Altblockflöte

*swing*

Klavier

Je-su

Kraft pul-siert in mei - nen A - dern, neu-es Le-ben schützt mich vor dem

Ha - dern. Je - su Kraft pul-siert in mei - nen A - dern, neu-es

Le-ben schützt mich vor dem Ha - dern. 1. Al - les ge - ge - ben, Ziel nicht er - reicht. Ich  
2. Hast mir ver - ge - ben, hast mich er - reicht. Du

konn - te die Sa - che nicht ret - ten. Hab mich in Klei - nig - kei - ten ver - lo - ren. Bin krank ge -  
kamst, Je - sus, um mich zu ret - ten. Hast mich aus Lie - be wie - der ge - bo - ren. Bin neu ge -

wor - den. Da ba da ba da ba dab da du - a da ba da ba da ba dab da  
wor - den.

du - a da ba da ba da ba dab da du - a da ba da ba da ba dab da

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of two flats. It begins with a melodic phrase and then has several measures of rests. The middle staff is another vocal line, also with a treble clef, which provides a rhythmic accompaniment to the lyrics. The bottom two staves are for piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs) showing chords and moving lines.

du - a Hast mir ver-ge-ben, hast mich er-reicht. Du kamst, Je-sus, um mich zu

The second system continues the musical piece. It features the same three-staff structure. The vocal lines continue with the lyrics, and the piano accompaniment provides harmonic support. The key signature remains two flats.

ret-ten. Hast mich aus Lie-be wie-der ge-bo-ren. Bin neu ge-gewor-den. Je-su

The third system concludes the page. It follows the same three-staff format. The vocal lines end with the lyrics, and the piano accompaniment provides a final harmonic setting. The key signature remains two flats.

Kraft pul-siert in mei - nen A - dern, neu-es Le-ben schützt mich vor dem

Ha - dern. Je - su Kraft pul - siert in mei - nen

A - dern, neu-es Le-ben schützt mich vor dem Ha - dern.

„Soviel Begeisterung!“ - Martin war es, der plötzlich mit leiser Stimme sprach.  
 „Mir geht es im Moment nicht so gut. Seit vielen Jahren bin ich verheiratet. Und jetzt habe ich vor einiger Zeit eine andere Frau schätzen und sogar lieben gelernt. Und ich weiß genau, dass das irgendwie nicht in Ordnung ist. Ich fühle mich zerissen und finde meinen Weg nicht mehr. Da kann ich immer nur hoffen und beten, dass mich Gott mit seiner so eindeutigen und klaren Liebe füllt. Nur so werde ich jetzt wohl meinen Weg finden, den ich gehen muss.“

## 14. So gern ich dich hab

Klavier

The piano introduction is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four measures. The right hand features a rhythmic pattern of eighth notes and quarter notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

So gern ich dich hab, so gern ich dich mag: Wir

The first line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The lyrics are: "So gern ich dich hab, so gern ich dich mag: Wir".

kom-men ei-nan-der nä-her und ver-bren-nen uns. So gern hab ich dich, so

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "kom-men ei-nan-der nä-her und ver-bren-nen uns. So gern hab ich dich, so".

gern magst du mich, wir su-chen die Nä-he, su-chen die Nä-he, wol-len im-mer nä her uns

The third line of the song concludes the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "gern magst du mich, wir su-chen die Nä-he, su-chen die Nä-he, wol-len im-mer nä her uns".

nä - hern. Doch so gern ich dich hab und so gern ich dich mag: Wir

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a whole note 'nä - hern.' followed by a quarter rest, then eighth notes for 'Doch so gern ich dich hab' and 'und so gern ich dich mag:'. The piano accompaniment features a bass line with eighth notes and a treble line with chords.

kom-men ei-nan-der nä - her und ver - let - zen uns. Wir seh-nen uns nach uns, doch wir

The second system continues the musical score. The vocal line has eighth notes for 'kom-men ei-nan-der nä - her und ver - let - zen uns.' followed by a quarter rest, then eighth notes for 'Wir seh-nen uns nach uns, doch wir'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

fin-den uns oft nicht. Wir füh-len uns ver-traut, doch wir ver-trau - en uns nicht.

The third system continues the musical score. The vocal line has eighth notes for 'fin-den uns oft nicht.' followed by a quarter rest, then eighth notes for 'Wir füh-len uns ver-traut, doch wir ver-trau - en uns nicht.'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

So

The fourth system concludes the musical score. The vocal line has a whole rest followed by a quarter rest and an eighth note. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

gern hab ich dich, so gern magst du mich, wir su-chen die Nä - he, su-chen die Nä - he,

wol-len im-mer nä-her uns nä - hern. Doch so gern ich dich hab und so

gern ich dich mag: Wir kom-men ei-nan-der nä-her und ver - let-zen uns.

Wir brau-chen Glau-ben. Wir brau-chen Lie-be. Wir brau-chen



Hoff-nung, und im-mer wie-der die Lie - be. So

gern ich dich hab, so gern ich dich mag: Wir kom-men ei-nan-der nä-her und ver-

bren-nen uns. Herr, le-hre uns Glau-ben. Herr, leh-re uns

Lie - be. Herr, leh - re uns Hoff-nuhg, und im - mer wie-der dei - ne

Lie - be, dei-ne Lie - be, Herr, dei - ne Lie-be, Lie - - be.

Karl nickte bestätigend. „Das Zerissensein kenne ich gut! Bei mir war das Problem meine Einstellung zum Beruf. Ich war unendlich überarbeitet, weil ich alles perfekt machen wollte. Zusätzlich fühlte ich mich gemobbt. Es waren Zeiten der großen Anfechtung, ich erlitt einen Burn Out. Zum Glück konnte ich eine Therapie besuchen und habe eine Gruppe mit Menschen gefunden, die mir geholfen haben, wieder meine Mitte zu finden. Seither lebe ich viel bewusster und achte auch viel besser auf meine Zeiteinteilung. Sensibel schaue ich, mit welchen Dingen ich diese mir geschenkte Zeit fülle.“

# 15. Zwischendrin

Sopranblockflöte

Klavier

*gesummt*

m m m m m etc.

Sing dein Lied auf die-sem

schö - nen Stern und den Rest be-fiehl du dei-nem Herrn, sing dein Lied auf die-sem

schö - nen Stern und den Rest be-fiehl du dei-nem Herrn. 1.Ge - nie - ße es, mal  
 3.Ge - dan-ken ge - hen

nichts zu tun, den Kopf in die Hän - de zu stüt - zen und ein - fach ein - mal  
 auf die Rei - se: Was war? Was ist? Was wird noch wer - den? Da, zwi - schen - drin er -

aus - zu - ruh - n und ü - ber - haupt nie - mand zu nüt - zen.  
 tönt es lei - se: "Auch du bist hier ein Gast auf Er - den."

Die ganze Gruppe war noch lange im Gespräch. Intensiv wurden Glaubenssuche und Glaubenswege angesprochen, erklärt, gefühlt und überdacht. „Es ist faszinierend,“ so resümierte Peter. „Wir haben so viele unterschiedliche Ansätze und Entwürfe vom Leben und vom Glauben. Aber wir sind ja auch so unterschiedliche Menschen mit so unterschiedlichen Biographien und Bedürfnissen. Unser Religionslehrer muss gewusst haben, dass wir alle diese Wege vor Gott bringen können und dass Gott bei all diesen Lebensentwürfen dabei ist. Ich bin gespannt, was wir uns bei unserem nächsten Treffen zu erzählen haben! Bis dahin: Behüte dich, behüte euch Gott!“.

## 16. Wenn die Worte verwehen

Klavier

The piano introduction consists of two staves in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The right hand plays a series of chords in the upper register, while the left hand plays a simple bass line with quarter and half notes.

The first system of the song features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a soprano range, with lyrics: "Du und ich, wir nehmen Abschied. Wenn die Worte verwehen: Behüte dich". The piano accompaniment continues with the same chordal texture as the introduction.

The second system of the song continues the vocal and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "Gott, behüte dich Gott! Die gute Zeit, die hinter uns liegt, hilft die". The piano accompaniment remains consistent with the previous system.

Zu - kunft be - ste - hen. Be - hü - te Dich Gott, be - hü - te Dich Gott!

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a lower line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef.

Zei - ten, reich an Glück und Freu de, wünsch ich Dir und Halt in Not.

The second system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a lower line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef.

Kei - ner weiß sein Los schon heu - te. Bis er - neut wir uns se - hen, be - hü - te Dich

The third system consists of three staves. The top staff is a vocal line with a melodic line and a lower line. The middle staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef.

1. 2.

Gott, be - hü - te Dich Gott! Gott! Bis er-neut wir uns

1. 2.

Detailed description: This system contains the first two systems of a musical score. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. It features a melodic line with a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The second staff is another vocal line, also with a treble clef, containing the lyrics 'Gott, be - hü - te Dich Gott! Gott! Bis er-neut wir uns'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part consists of chords and a bass line.

se - hen, be - hü - te Dich Gott, be -

Detailed description: This system contains the third system of the musical score. The top staff is a vocal line with a treble clef, continuing the melodic line from the previous system. The second staff is another vocal line with a treble clef, containing the lyrics 'se - hen, be - hü - te Dich Gott, be -'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part consists of chords and a bass line.

1. 2.

hü - te Dich Gott! Gott!

1. 2.

Detailed description: This system contains the fourth system of the musical score. The top staff is a vocal line with a treble clef, featuring a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The second staff is another vocal line with a treble clef, containing the lyrics 'hü - te Dich Gott! Gott!'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part consists of chords and a bass line.